

ERHARD GROSS ZUM 85. GEBURTSTAG

Lebensstationen

1926 in Berlin geboren, studierte er ab 1947 bei Ernst Schumacher und Wolf Hoffmann an der HfbK (Hochschule für bildende Künste) Berlin. Mit dem Stipendium des BDI (Kulturkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie, 1953) und dem Studienpreis der GBK (Große Berliner Kunstausstellung, 1961), die Meilensteine seiner Ausbildung waren, legten diese die Grundlage des weiteren Schaffens. Seine Freude an der Vermittlung seines Wissens, hat er seit 1957 durch Unterricht u. a. an der Volkshochschule Kreuzberg, an anderen allgemeinbildenden Schulen sowie seit 1979 am Oberstufenzentrum Handel praktiziert.

Er lebt heute noch in seiner Wohnung in Berlin-Kreuzberg, die auch als Arbeitsplatz dient, wenn Anfragen anstehen, wie z. B. die augenblickliche, nach seinen Bildern für die Ausstellung, die Sie gerade sehen.

Ausstellungen - Beteiligungen - Ankäufe

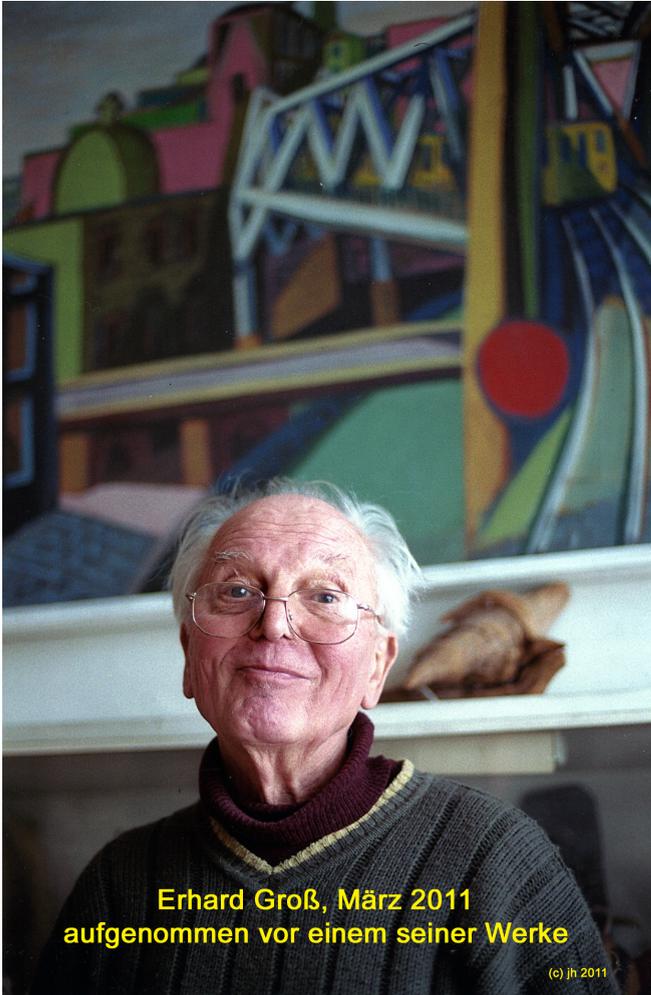
Zwischen 1953 und 2006 gab es bis in die späten 90er Jahre mindestens eine Ausstellung mit seinen Bildern. Anlässlich seines 80. Geburtstages 2006, präsentierte das Kreuzberg Museum eine Ausstellung mit dem Schwerpunkt Skalitzer Straße 99, dem Haus, das er als Maler-Chronist in über 50 Jahren in vielen Details portraitiert hat.

Neben den Einzelausstellungen seit 1953 war es selbstverständlich, sich an der Großen Berliner Kunstausstellung, an der ars viva des BDI (Kulturkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie) und auch an der Freien Berliner Kunstausstellung (FBK) zu beteiligen. Weitere Beteiligungen fanden im In- und Ausland statt. 2009 wurde eine Auswahl seiner Bilder im Rahmen einer Kreuzberger Rückblende im Atelier Künstlerpech gezeigt.

Seine Bilder hängen im Berlin-Museum aber auch in der Tate Gallery, London, bei der Kästner-Gesellschaft in Hannover, im Städtischem Museum Trier, in der Städtischen Kunstsammlung Bonn und auch in weiteren Berliner Institutionen.

Ein Projekt der Landsmannschaft Schlesien LG Berlin/Mark Brandenburg e. V., vertreten durch Walter Zain, 1. Vorsitzender, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Berlin-Kreuzberg Ansprechpartnerin J. Hayden, Telefon 030 2655 2020, Stand 17. Mai 2011

Sämtliche Bilder der Ausstellung können käuflich erworben werden (Preise ohne Rahmen) Anfragen: 0178 6640750 oder über 030 2655 2020



Erhard Groß, März 2011
aufgenommen vor einem seiner Werke

(c) jh 2011

VOM GÖRLITZER BAHNHOF ZUM GÖRLITZER PARK

Liste der ausgestellten Bilder des Maler-Chronisten,

Erhard Groß, Berlin-Kreuzberg

1	Portikus Görlitzer Bahnhof	250,- €	Farbradierung
2	Görlitzer Bahnhof vor dem Abbruch	250,- €	Farbradierung
3	Görlitzer Bahnhof 1946	200,- €	
4	Drehscheiben Görlitzer Bahnhof	250,- €	Farbradierung
5	Fahrtrichtungsanzeiger Görlitzer Bahnhof	200,- €	
6	Kopfbahnhöfe Berlins	200,- €	
7	Der Görlitzer Bahnhof wird gesprengt	250,- €	Farbradierung
8	Fußgängertunnel Görlitzer Bahnhof	200,- €	
9	Fußgängertunnel Görlitzer Park	200,- €	
10	Hamsterfahrer Görlitzer Bahnhof	200,- €	
11	Einzugsgebiet Görlitzer Bahnhof	200,- €	
12	Geisterbahn Görlitzer Bahnhof	250,- €	Farbradierung
13	Ankunft Görlitzer Bahnhof	200,- €	
14	Görlitzer Bahn über dem Landwehrkanal	200,- €	
15	Grünzüge	200,- €	
16	Görlitzer Park 1990	200,- €	
17	Trommler für den Görlitzer Park	200,- €	
18	Görlitzer Park, nördlicher Teil	200,- €	
19	Moschee Görlitzer Bahnhof	200,- €	
20	Auto-Schrottpresse Görlitzer Bahnhof	200,- €	
21	Teilstrecken Görlitzer Bahnhof	200,- €	
22	Schnellstraße kontra Görlitzer Bahnhof	200,- €	
23	Der Sündenfall ging an SO36 vorbei	200,- €	
24	Bäume für den Görlitzer Park	200,- €	
25	Hochbahn Görlitzer Bahnhof	200,- €	
26	Kreuzberger Hochbahnkurve	200,- €	
27	Hochbahnhof Görlitzer Bahnhof	200,- €	
28	Vegetationsinseln Görlitzer Bahnhof	200,- €	

Sämtliche Bilder der Ausstellung können käuflich erworben werden (Preise ohne Rahmen) Anfragen: 0178 6640750 oder über 030 2655 2020

BILDER EINES BAHNHOFES

Ausstellung der Radierungen des
Maler-Chronisten Erhard Groß

vom 1. Juni – 31. August 2011

in den Räumen der Filiale der
Sparkasse OL-Niederschlesien
Berliner Straße 64, 02826 Görlitz

Mo, Mi, Fr 8.30-16.00, Di, Do 8.30-18.00

Eintritt frei

